Filmdreh an der Grundschule Icker

Beitrag für Sicherheitskampagne

hiek **BELM.** Ohne Helm kein Fahrrad: Wer mit dem Rad zur Schule kommt, muss einen Helm tragen. An der Grundschule Icker nimmt man diese Regel sehr genau: Radelt ein Schüler doch ohne Schutzschale zum Unterricht, muss er sich zukünftig mit dem Fußweg anfreunden. Warum diese Helmpflicht so wichtig ist, zeigen die Grundschüler jetzt selbst in einem Film. Er ist Teil der bundesweiten Präventionskampagne „Risiko raus!“ und wird im Sommer an Schulen in ganz Deutschland verteilt.

Hand aufs Herz: Wer ist schon mal ohne Helm gefahren? Keine Reaktion. Wirklich nicht? Nein, die Ickeraner Grundschüler bleiben ihrer Antwort treu. Nur die Mamas, die würden manchmal auf die Schutzschalen verzichten „weil sie zu viele Haare auf dem Kopf haben“. Die Kinder zählen die Helme jedoch zu ihren treuen Begleitern, wie sie gestern beim Drehtag verdeutlichten.

Aus Ludwigshafen war Filmemacher Thomas Plonsker mit seiner Kamerafrau Christine Wagner angereist, um für die bundesweite Sicherheitskampagne „Risiko raus!“ einen Präventionsfilm zu drehen. Warum gerade in Icker? „Weil ich selbst lange in Belm gelebt habe“, sagte Plonsker, der sich mit seiner Produktionsfirma auf Beiträge für den Präventionsbereich spezialisiert hat.

Fünf Minuten für mehr Sicherheit beim Radfahren. Diesen Beitrag soll der Film nicht nur in Icker leisten. „Er wird bundesweit an Schulen und Kindergärten verteilt und auch im Internet veröffentlicht“, erklärte Plonsker. Der Auftrag kommt von Helm-Hersteller „Uvex“. Er beteiligt sich an der großen Sicherheitskampagne „Risiko raus!“, die Anfang des Jahres von der gesetzlichen Unfallversicherung gestartet wurde und noch bis 2011 läuft. Im Mittelpunkt steht die Sicherheit beim Fahren und Transportieren. Für Kinder kommt an dieser Stelle der Schulweg ins Spiel: Ein Fahrradhelm kann hier Leben retten.

Den Melonen-Versuch demonstriert Thomas Plonsker im Fahrradhelm-Film, und Christine Wagner filmt. Foto: Egmont Seiler

Doch wie macht man das einem Grundschüler klar? Plonsker hatte dafür einige Wassermelonen im Gepäck. Das Rollenspiel hatten die Kinder schnell raus: „Die sind jetzt unsere Köpfe“, sagte ein Junge mit Blick auf die dicke Melonenfrucht, die Thomas Plonsker gerade in den Helm schnallte. Aus einem Meter Höhe ließ er die geschützte Frucht vor den Kindern auf die Erde fallen. Wie die meisten erwartet hatten, blieb sie heile. Ohne Helm hatte die Frucht jedoch trotz ihrer harten Schale keine Chance.

Der Film geht an dieser Stelle noch weiter: Dass der Helm unerlässlich ist, hatten alle gesehen. Doch was passiert jetzt mit ihm? Angenommen, man ist stark damit gefallen – darf man den Helm als treuen Begleiter wieder einsetzen? „Nein, auf keinen Fall“, erklärte Plonsker. Denn auch wenn man es nicht sieht: Im Innern ist er kaputt, uns somit auch nicht mehr treu im Dienst.

Autorin: Stefanie Hiekmann
Foto: Egmont Seiler, Osnabrück